Mechanische Weberei Akt.-Ges. in Sohland a. d. Spree.

Gegründet: 27./4. 1899. Übernahmepreis M. 700 409. Gründung s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Mech. Drell- u. Buntweberei, Baumwollabfallspinnerei mit Decken- u. Scheuertuch-Weberei, Weberei glatter Reinleinen, Färberei, Bleicherei u. Appretur.

Kapital: M. 300 000 in 175 abgest. Aktien u. 125 neuen Aktien, sämtl. à M. 1000 u. gleichberechtigt. Urspr. M. 550 000 in gleichwertigen Aktien. Die G.-V. v. 25./6. 1903 beschloss zur Beseitig. der Unterbilanz und Vornahme ausserord. Abschreib. Herabsetzung des A.-K. von M. 550 000 auf M. 275 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2 : 1 u. Gewährung von Vorzugsrechten für zus.gelegte Aktien, auf welche zur Stärkung des Betriebskapitals eine Zuzahl. von M. 500 geleistet wurde unter gleichzeitiger Ausgabe von mit 4% ab 1904 verzinsl. und verlosbaren Gewinnanteilscheinen über M. 500 ohne Aktionärrechte. Frist für Zus.legung und Zuzahl. 15./8. 1903. Die Zuzahl. erfolgte auf 200 zus.gelegte Aktien, die damit 5% Vorz.-Aktien geworden sind. Der Buchgewinn von M. 275 000 diente zur Tilg. der Unterbilanz 1902 (M. 223 164) und zu Abschreib. 1903 neuer Verlust von M. 137 100. Die G.-V. v. 28./6. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 100 000 in der Weise, dass die St.-Aktien im Verhältnis von 3 : 1 und die Vorz.-Aktien im Verhältnis von 4 : 3 zus.gelegt werden (Frist 1./11.). Ferner wurde genehmigt die Beseitigung der den Vorz.-Aktien zukommenden Vorrechte u. Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien, sowie Erhöhung des A.-K. um M. 125 000, sodass das A.-K. jetzt M. 300 000 in 300 gleichberechtigten Aktien beträgt. Das Jahr 1908 erbrachte einen neuen Verlust von M. 127 890.

Gewinnanteilscheine: 200 Stück im Werte von à M. 500, ausgegeben zu den 1903 geschaffenen Vorz.-Aktien. Die Scheine unterliegen der Tilg. durch Auslos. und nehmen, wie unten angegeben, am Reingewinn der Ges. teil. **Hypotheken:** M. 300 000.

Anleihe: M. 250 000 in 4½% Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 105%, übernommen von der Löbauer Bank. Stücke à M. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. von 1901—1937 durch Ausl. im Jan. auf 30./6. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 207 500. Zahlst. wie Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Extra-Abschreib. u. Sonderrückl. bis 4% Zs. an Gewinnanteilscheine (ohne Nachzahlungsverpflichtung), vom Übrigen 20% zur Tilg. bezw. Ausl. von Gewinnanteilscheinen; vom Rest bis 5% Div. an Vorz.-Aktien (ebenfalls ohne Nachzahl.), dann bis 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. u. vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest an Vorz.- u. St.-Aktien. Die Gewinnanteilscheine geniessen Vorbefriedigung im Falle der Liquid.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 73 848, Fabrikgebäude 293 948, Weberei-Masch. 282 617, Handweberei 1, Beleucht.-Anlage 1, Färbereieinricht. 1, Inventar 1, Scher- u. Pfeifenkto 1, Feuerwehr 1, Material. 11 132, Waren 433 932, Kassa 923, Wechsel 1953, Debit. 108 729, Verlust 75 444. — Passiva: A.-K. 300 000, Anleihe 212 000, do. Zs.-Kto 1372, Hypoth. 300 000, Akzepte 47 554, Kredit. 415 609, R.-F. 6000. Sa. M. 1 282 536.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. 9199, Handl.- do. 39 050, Provis. 7069, Agio 10 870, Kohlen 16 861, Steuern u. Versich. 8234, Frachten 9746, Material. 5304, Löhne 118 714, Zs. 54 537, Anleihe-Zs. 9641, Fabrikgebäudereparat. 453, Webereimasch.-Reparat. 2140, Dubiose 1570, Abschreib. 37 531. — Kredit: Vortrag 3300, Grundstücksertrag 257, Miete-Ertrag 60, Waren-Bruttogewinn 251 863, Verlust 75 444. Sa. M. 330 926.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 73 848, Fabrikgebäude 290 000, Weberei- u. Masch. 284 646, Handweberei 1, Beleucht.-Anlage 1, Färberei-Einricht. 1, Inventar 1, Scher- u. Pfeifenkto 1, Feuerwehr 1. — Passiva: A.-K. 300 000, Anleihe 207 500, Kredit. 135 000, R.-F. 6000. Sa. M. 648 500.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 75 444, Fabrikat.-Unk. 12 080, Handl.- do. 25 105, Provis. 3895, Agio 8003, Kohlen 5013, Steuern u. Versich. 6465, Frachten 8669, Material. 4608, Löhne 44 295, Zs. 22 999, Anleihezs. 4770, Fabrikgebäudereparat. 58, Masch.-Reparat. 2199, Dubiose 18 273, Abschreib. 23 948. — Kredit: Waren-Bruttogewinn 265 773, Grundstücksertrag 57. Sa. M. 265 830.

Dividenden 1899—1912: 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Bernh. Nebel. **Prokurist:** Gustav Gauss.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Bank-Dir. Dr. A. Weber, Berlin; Fabrikbes. August Friese, Fabrikbes. Reinhold Friese, Fabrikbes. Adolf Friese, Kirschau.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Löbau i. S. u. Neugersdorf: Löbauer Bank u. Filialen in Zittau, Bautzen, Görlitz u. Seifhennersdorf. *

Mechanische Weberei Fischen in Sonthofen.

Gegründet: 29./10. 1858. **Zweck:** Betrieb von mechan. Baumwollwebereien; Herstellung u. Verwertung von Baumwollwaren. Die Etabliss. zu Fischen-Vorderhindelang u. Berghofen bestehen aus 778 Webstühlen, 3 Dampfmaschinen u. 3 Turbinen. Produktion jährl. ca. 160 000 Stück Kattun u. Doppeltuch.

Kapital: M. 257 142.86 in 300 Aktien (Nr. 1—300) à fl. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), Gewinnrest zur Verf. der G.-V.